

orell füssli

Kurzbericht 2022



Kennzahlen



217.3

Umsatz
CHF in Mio.
Vorjahr: 210.4



25.9

EBITDA
CHF in Mio.
Vorjahr: 25.4



14.9

EBIT
CHF in Mio.
Vorjahr: 15.4



650

Anzahl (FTE)
Mitarbeitende
Vorjahr: 615



11.7

Jahresergebnis
CHF in Mio.
Vorjahr: 12.1



19.5

Geldfluss aus
Betriebstätigkeit
CHF in Mio.
Vorjahr: 26.4

Über diesen Kurzbericht

Der vorliegende Kurzbericht soll einen raschen Überblick zu den von der Orell Füssli Gruppe erzielten Ergebnissen im Geschäftsjahr 2022 sowie einen kurzen Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr vermitteln. Aus diesem Grund umfasst der Kurzbericht neben den wesentlichen Eckzahlen, dem als Editorial dargestellten Brief des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO an die Aktionärinnen und Aktionäre nur einen stark verkürzten Finanzbericht. Die Ausführungen zum Geschäftsgang der Geschäftsbereiche sind jedoch analog zum Geschäftsbericht und in vollem Umfang abgedruckt.

Für die vertiefte Auseinandersetzung mit der Orell Füssli Gruppe wird auf den am 10. März 2023 publizierten Geschäftsbericht 2022 verwiesen. Dieser beinhaltet neben dem detaillierten Finanzbericht mit sämtlichen Anhangsangaben gemäss Swiss GAAP FER und dem Ausweis diverser Kennzahlen im Fünfjahresvergleich auch ein Kapitel zur Wachstumsstrategie 2028 von Orell Füssli sowie erstmals einen ESG-Bericht nach GRI Standard. Die Berichte zur Nachhaltigkeit, der Corporate Governance sowie der Vergütung von Verwaltungsrat und Management bilden dabei integrale Bestandteile der ESG-Berichterstattung.

Die beiden Fokusthemen im diesjährigen Geschäftsbericht sind ein Interview mit Désirée Heutschi, Leiterin Unternehmensentwicklung bei Orell Füssli, in welchem sie die Relevanz von digitalen Nachweisen erklärt und sich zum Potential der digitalen Geschäftsfelder für Orell Füssli äussert. Im zweiten Artikel wird der hep Verlag vorgestellt und die Bedeutung des Zusammenschlusses mit Orell Füssli thematisiert.

Der Geschäftsbericht 2022 kann auf der Webseite von Orell Füssli (www.orellfuessli.com/investoren) als pdf heruntergeladen werden. Gedruckte Exemplare können über die Investor Relationsabteilung per Mail an investors@orellfuessli.com oder telefonisch auf +41 44 466 72 73 bezogen werden.

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Wir blicken auf ein sehr bewegtes Jahr zurück. Auch wenn die Corona-Pandemie uns als Unternehmen nicht mehr so stark beschäftigt hat wie in den Jahren zuvor, blieb uns nicht viel Zeit zum Durchatmen. Der Kriegsausbruch mitten in Europa und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Unsicherheiten wie Lieferschwierigkeiten in der globalen Wertschöpfungskette und die steigenden Energiepreise haben das Jahr 2022 stark geprägt. Als Unternehmen mit robustem Geschäftsmodell haben wir diese Herausforderungen, auch dank grossem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unseren treuen Kundinnen und Kunden, gut gemeistert.

Als Höhepunkte im vergangenen Geschäftsjahr möchten wir den guten Auftrags- ein- gang im Bereich Sicherheitsdruck, die erfreuliche Geschäftsentwicklung im Buchhandel sowie die Übernahme des hep Verlags im Sommer erwähnen. Ein weiterer Glanzpunkt war der gut besuchte Kapitalmarkttag im November, an welchem wir die neue Strategie und die finanziellen Ziele der Orell Füssli Gruppe präsentieren konnten.

Die gesellschaftlichen Trends Sicherheit und Bildung sind Ausgangspunkt für unsere Wachstumsstrategie. Die Orell Füssli Gruppe strebt eine führende Position bei analogen und digitalen Trust Services an: als Systemanbieterin von Sicherheitslösungen und Identifikationssystemen, als Markt-

führerin im Buchhandel – sowohl stationär wie auch online – und als bedeutende Verlegerin von Schweizer Lernmedien. Die Gruppe visiert bis 2028 einen Umsatz von CHF 300 Mio. und eine EBIT-Marge von 8% an. Dafür wird das Kerngeschäft in den Bereichen Sicherheit und Bildung gezielt weiterentwickelt. Lesen Sie dazu das Kapitel zu unserer Strategie auf Seite 12 sowie das Interview mit der Leiterin Unternehmensentwicklung auf Seite 14 im Geschäftsbericht.

Der Umsatz konnte in einem anspruchsvollen Umfeld leicht gesteigert werden, aber diverse Kostensteigerungen und Sonder- effekte führten dazu, dass die Profitabilität leicht unter dem Vorjahresniveau liegt.

Die Bilanz von Orell Füssli mit ihrer hohen Eigenkapitalquote steht unverändert solid da. Mit dem kontinuierlichen Cash-Flow aus dem operativen Geschäft konnten die für den Wettbewerbsvorteil entscheidenden Investitionen in Maschinen, Technologien und Unternehmen finanziert werden.

Der Auftragseingang im Sicherheitsdruck lag deutlich über dem Vorjahr, und die Produktionsanlagen waren gut ausgelastet. Gleichzeitig trieb Orell Füssli Innovationen voran. Mit grossem Interesse nahm die Fachwelt 2022 von der Studie DUAL® Kenntnis. Es handelt sich hierbei um einen Prototyp einer digitalen Banknote. In der Folge wurde das Konzept in den USA mit dem "Advancement of Digital Currency



Daniel Link
Dr. Martin Folini

Award“ ausgezeichnet. Der DUAL® kombiniert klassische Sicherheitselemente mit QR-Codes zur Übertragung des Werts einer Banknote in ein digitales Wallet. Damit besetzt Orell Füssli das zukunfts-trächtige Thema der hybriden Wertdokumente und festigt den Ruf des Unternehmens als Innovationsführer. Ein weiterer Höhepunkt 2022 war die Lancierung des neuen Schweizer Passes. Hierbei wurde Orell Füssli sowohl mit Herstellung und Druck als auch mit der Erstellung des Designs betraut.

Der Geschäftsverlauf von Zeiser litt 2022 unter den Folgen von Projektverschiebungen aufgrund tiefer Investitionstätigkeiten als Spätfolge der Corona-Pandemie. Die Nachfrage nach Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial sorgte hingegen für konstante Erträge. Im zweiten halben Jahr nahm die Zahl der Anfragen stark zu und führt zu günstigen Prognosen für das kommende Jahr. Ein neues Kamerasystem, das die Produktion bei Hochgeschwindigkeit im Sicherheitsdruck überwacht, wurde erfolgreich von Kunden auf allen Kontinenten in Betrieb genommen. Die im Jahr 2021 übernommenen Aktivitäten von Inspectron konnten erfolgreich ins Zeiser Produktportfolio überführt werden.

Die Geschäfte im Buchhandel liefen ausgezeichnet, was nach zwei Pandemie-jahren nicht zu erwarten war. Der Umsatz im stationären Handel stieg fast auf das Niveau von vor der Pandemie. Im Berichtsjahr sind drei neue Filialen hinzugekommen: in Luzern, Wil und Kriens. Dank einer Vereinbarung mit der ETH Store AG werden ab 2023 deren Verkaufsfilialen an den beiden Zürcher ETH-Standorten von Orell Füssli geführt. Wider Erwarten liess auch der Verkauf über Onlinekanäle nach zwei boomenden Corona-Jahren kaum nach. Die Omnichannel-Strategie trägt weiter Früchte, und Orell Füssli wächst stärker als der Markt.

Als Antwort auf die gestiegene Nachfrage nach eBooks und den Trend zu hybriden Lesegewohnheiten arbeitet Orell Füssli seit 2022 mit Skoobe zusammen. Skoobe ist der etablierteste Anbieter von eBook-Abonnements auf dem deutschsprachigen Markt. Kundinnen und Kunden von Orell Füssli haben neu die Möglichkeit, ihre Lektüre zu einem monatlichen Festpreis auszuleihen, und erhalten Zugang zu über 400'000 eBooks und mehreren 10'000 Hörbüchern.

Die Verlage ziehen in der Gesamtbetrachtung ebenfalls eine sehr positive Bilanz. Sie haben die für 2022 gesetzten Umsatzziele erreicht. Die Übernahme des hep Verlags 2022 war ein wichtiges Etappenziel für die Umsetzung der Vorwärtsstrategie im Bereich Bildung von Orell Füssli. Das Zusammengehen trug im Berichtsjahr bereits beträchtlich zu Umsatz und Betriebsgewinn bei. Mit der hep Verlag AG werden nun verstärkt hybride und rein digitale Lernmedien entwickelt, die dem

Trend folgend auf die Handlungskompetenz der Auszubildenden zielen. Im Beitrag über die hep Verlag AG auf Seite 16 im Geschäftsbericht geben Mitglieder des Management-Teams einen vertieften Einblick in den erfolgreichen Lernmittelverlag.

Die Aktivitäten zu den Geburtstagen von Papa Moll und Globi schlugen 2022 in den Medien hohe Wellen. Im Papa-Moll-Land in Zurzach fanden sich über 6'000 Gäste zu einem Fest ein. Im ganzen Land fanden Veranstaltungen mit den beiden beliebten Charakteren statt und belebten den Absatz von Büchern, Hörbüchern und Non-Books.

Das Tochterunternehmen Procivis entwickelte 2022 die etablierten Produkte bei ihren Kunden weiter. Hinzu kamen Lösungen für die Herausgabe und die Prüfung von digitalen Nachweisen, an deren Entwicklung auch Swisscom mitbeteiligt ist. Sie erhöhen die Effizienz der Geschäftsprozesse und ermöglichen eine schnelle, rechtssichere Prüfung ohne personellen Aufwand. 2022 wurden zusammen mit den SBB, der Stadt St. Gallen sowie der Universität Zürich erste Tests durchgeführt. Mehr dazu lesen Sie im Interview auf Seite 14 im Geschäftsbericht.

Zum ersten Mal nach vielen Jahren lud Orell Füssli im November Investoren, Analysten und Medienschaffende ein und vermittelte ihnen einen vertieften Einblick in die Geschäftsbereiche sowie die strategischen Prioritäten. Die Veranstaltung war gut besucht und erzeugte ein positives Echo.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ab Seite 32 im Geschäftsbericht) wurde weiter ausgebaut. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben relevante, in der Strategie verankerte ESG-Themen identifiziert und den Prozess für einen Bericht nach GRI-Standards aufgesetzt.

Das Bonussystem für das Konzernmanagement wurde per Geschäftsjahr 2022 neu gestaltet, und Bonuskomponenten, welche sich am langfristigen Geschäftserfolg von Orell Füssli orientieren, wurden stärker gewichtet (siehe Vergütungsbericht Seite 60 im Geschäftsbericht).

Angesichts der Fortschritte bei der Strategieumsetzung, der Auftragslage im Sicherheitsdruck und der geplanten Erweiterung des Filialnetzes im Buchhandel rechnen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für 2023 mit einem weiteren Anstieg des Umsatzes. Inflationbedingt höhere Kosten und der Ausbau der digitalen Geschäftsfelder werden das Ergebnis belasten, sodass für 2023 mit

einer etwas tieferen EBIT-Marge als im Vorjahr zu rechnen ist. Aufgrund der saisonalen Geschäfte im Buchhandel und bei den Verlagen wird das Ergebnis im zweiten Halbjahr deutlich besser ausfallen als im ersten Semester.

Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionärinnen und Aktionären, an der Generalversammlung vom 10. Mai 2023 eine Dividende in unveränderter Höhe von CHF 3.40 pro Aktie zu genehmigen. Der Vorschlag liegt im Rahmen der langfristigen Politik von Orell Füssli, 60–80% des den Aktionären zustehenden Reingewinns den Aktionären auszuschütten.

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Kundinnen, Kunden sowie Geschäftspartnern sagen wir Danke für die Wertschätzung und Treue und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Zürich, im März 2023



DR. MARTIN FOLINI
Präsident des Verwaltungsrats



DANIEL LINK
CEO

Geschäftsgang

Der Orell Füssli Konzern erzielte 2022 ein gutes Ergebnis. Der konsolidierte Umsatz stieg gegenüber Vorjahr um 3.3%, die Rentabilität auf Stufe EBIT konnte aufgrund von Preissteigerungen und Sondereinflüssen nicht ganz auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Die Entwicklung der Märkte und die Rahmenbedingungen werden im Editorial sowie in den nachfolgenden Divisionsberichten kommentiert.

Die Gruppe schloss 2022 mit einem Umsatz von CHF 217.3 Mio. (Vorjahr CHF 210.4 Mio.) ab. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 14.9 Mio. (Vorjahr CHF 15.4 Mio.). Der Reingewinn lag bei CHF 11.7 Mio. (Vorjahr CHF 12.1 Mio.). Die EBIT-Marge reduzierte sich leicht auf 6.9% (Vorjahr 7.3%). Preissteigerungen sowie eine Rückstellung in Höhe von CHF 1.7 Mio. für den sich abzeichnenden Zahlungsausfall eines Kunden bei Zeiser belasten das EBIT. Das Finanzergebnis von CHF -0.7 Mio. (Vorjahr CHF -1.5 Mio.) ist weitgehend eine Folge der Abwertung des Euros und des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken.

Mit CHF 133.7 Mio. (Vorjahr CHF 138.8 Mio.) weist die Gruppe inklusive Minderheitsanteile ein unverändert hohes Eigenkapital in der Bilanz aus. Die Eigenkapitalquote sank per 31. Dezember 2022 leicht auf 74.5% (Vorjahr 74.7%). Das anhaltend hohe Investitionsvolumen sowie die getätigten Akquisitionen konnten aus dem operativen Cash-Flow finanziert werden. Die frei verfügbare Liquidität nach Abzug der Minderheitsanteile ist um CHF 6.7 Mio. auf CHF 30.6 Mio. gesunken.

Neu zum Konsolidierungskreis zählt seit dem 1. Juli 2022 die hep Verlag AG. Die Ergebnisse der hep Verlag AG werden dem Segment "übrige Geschäftsfelder" zugeordnet.

SEGMENTZAHLEN

Die Geschäftstätigkeit der Orell Füssli Gruppe umfasst im Wesentlichen die Teilbereiche Sicherheitsdruck, Industrielle Systeme sowie Buchhandel. Die Aktivitäten der kleineren Geschäftseinheiten werden als "Übrige Geschäftsfelder" zusammengefasst. Nicht direkt den Kerngeschäften zurechenbare Aktivitäten aus Gruppenfunktionen werden nicht den Teilbereichen zugeordnet.

in CHF 1'000	2022	2021	2020	2019	2018
Sicherheitsdruck					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	70'439	73'824	87'301	101'175	112'318
Betriebsergebnis (EBIT)	9'669	6'119	5'511	9'209	18'020
EBIT-Marge	13.7%	8.3%	6.3%	9.1%	16.0%
Industrielle Systeme					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	20'948	25'317	24'790	29'186	50'708
Betriebsergebnis (EBIT)	925	5'540	5'291	6'416	-8'524
EBIT-Marge	4.4%	21.9%	21.3%	22.0%	-16.8%
Buchhandel					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	112'174	103'300	96'213	97'353	92'171
Betriebsergebnis (EBIT)	9'254	7'452	5'505	6'508	4'970
EBIT-Marge	8.2%	7.2%	5.7%	6.7%	5.4%
Übrige Geschäftsfelder					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	13'702	7'741	10'283	9'845	10'122
Betriebsergebnis (EBIT)	-868	-33	1'017	-1'219	-311
EBIT-Marge	-6.3%	-0.4%	9.9%	-12.4%	-3.1%
Nicht zugeordnet					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	14	193	-31	-136	-452
Betriebsergebnis (EBIT)	-4'057	-3'649	-2'945	-2'749	-2'165
Total Konzern					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	217'277	210'375	218'556	237'423	264'867
Betriebsergebnis (EBIT)	14'923	15'429	14'379	18'165	11'990
EBIT-Marge	6.9%	7.3%	6.6%	7.7%	4.5%

Sicherheitsdruck

Ergebnis

Die Division Sicherheitsdruck erzielte 2022 einen Umsatz von CHF 70.4 Mio. (2021: CHF 73.8 Mio.), welcher im Rahmen der Erwartung liegt.

Viele internationale Aufträge führten zu einer guten Auslastung der Produktion. Der Anteil der Exporte an der Gesamtmenge der gedruckten Noten stieg von 76.6% im Vorjahr auf 91.7% im Jahr 2022. Der Produktmix hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Der Betriebsgewinn (EBIT) konnte erneut gesteigert werden und lag mit CHF 9.7 Mio. (Vorjahr CHF 6.1 Mio.) deutlich über dem Vorjahr. Dies trotz höheren Kosten für Energie und für die Beschaffung von Materialien wie Papier, Polymersubstrat sowie baumwollhaltiger Produkte.

Die erhöhte Rentabilität ist eine Folge der guten Auslastung, erfolgreichem Kostenmanagement, organisatorischen Optimierungen, produktionstechnischen Effizienzgewinnen sowie einigen Aufträgen mit hoher Wertschöpfung. So wurde zum Beispiel eine neue Lackieranlage in Betrieb genommen, welche einen wesentlich höheren Durchsatz aufweist, was die Produktionszeit verkürzt. In Produktionsanlagen hat Orell Füssli Sicherheitsdruck 2022 insgesamt CHF 4.0 Mio. investiert.

Neuer Schweizer Pass

Ende Oktober 2022 hat das Bundesamt für Polizei fedpol den neuen Schweizer Pass lanciert. Orell Füssli war sowohl mit der Erstellung des Designs als auch mit der Herstellung des Umschlags und dem Druck der Inhaltsseiten beauftragt. Zudem ist Orell Füssli mit der drucktechnischen Umsetzung betraut. Der neue Pass charakterisiert die Schweiz als heimatverbunden und zugleich weltoffen. Das





Dokument erfüllt höchste Qualitätsstandards und ist mit modernsten Sicherheitsmerkmalen ausgestattet.

Markt

Laut Prognosen der Zentralbanken wird die Zahl der weltweit in Umlauf gesetzten Banknoten auch in den nächsten Jahren steigen. Mit ein Grund dafür ist neben dem Bevölkerungswachstum in den Schwellenländern die Clean Note Policy, die Praxis, wonach alte Noten laufend durch neue ersetzt werden.

Reisen waren 2022 wieder fast uneingeschränkt möglich. Kunden konnten vor Ort besucht werden und Abnahmen sowie Audits mit Kunden fanden in Zürich statt. Orell Füssli Sicherheitsdruck war an der Banknote & Currency Conference in den USA ebenso mit einem eigenen Stand vertreten wie am Global Currency Forum in Spanien und an der Intergraf Currency + Identity in Frankreich. Zudem traten Vertreter des Orell Füssli Sicherheitsdrucks bei Konferenzen als Referenten auf.

Hybride Banknote und digitale Nachweise

Die 2021 gestartete Konzeptstudie zur Banknote, welche klassische Sicherheitselemente mit QR-Codes zur Übertragung des Wertes in ein digitales Wallet kombiniert, wurde 2022 unter dem im Markenregister hinterlegten Namen DUAL® der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieses Konzept stiess in der Fachwelt auf grosses Interesse und wurde an der Digital Currency Conference in Washington D. C. mit dem Innovationspreis "Advancement of Digital Currency Award" ausgezeichnet. Orell Füssli wird die Reife des Produkts hin zur industriellen Fertigung vorantreiben.

2022 führte Ghana ein neues System für das Ausstellen von Visa in den diplomatischen Vertretungen des Landes ein, welches von Orell Füssli Sicherheitsdruck und einem Schweizer Partnerunternehmen entwickelt und weltweit eingeführt wird. Mit diesem System werden die persönlichen Daten der Visa-Antragsteller erfasst, die Visa-Vignetten personalisiert und anschliessend digital gemäss dem Standard für maschinenlesbare

Reisedokumente der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO signiert. Zudem verfügt das System über eine zentrale Datenbank und integrierte Kontrollmechanismen, welche die Verwaltung vereinfachen und kundenspezifische Abfragen ermöglichen.

Die Führerausweise der Schweizer Kantone werden künftig zentralisiert hergestellt. Mit der Umstellung kommt 2023 auch ein neuer, sicherer Führerausweis im Kreditkartenformat aus Polycarbonat in Umlauf. Orell Füssli ist an diesem Projekt der Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) beteiligt und wird dank dem Einsatz der neuen Technologien das Lösungsangebot im ID-Bereich weiter ausbauen können.

Ausblick

Orell Füssli rechnet im Sicherheitsdruck für 2023 aufgrund des Produktmix im Auftragsbestand mit einer leichten

Abnahme des Umsatzes sowie mit einer EBIT-Marge auf dem Niveau von 2021.

Industrielle Systeme

Ergebnis

Die Division erwirtschaftete 2022 mit CHF 20.9 Mio. einen im Vergleich zum Vorjahr (CHF 25.3 Mio.) tieferen Umsatz. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 5.5 Mio.).

Das Ergebnis 2022 wird durch Rückstellungen in Höhe von CHF 1.7 Mio. belastet, welche aufgrund eines absehbaren Zahlungsausfalls eines Kunden gebildet wurden.

Der Stau bei Neuinvestitionen im Sicherheitsdruck als Folge der Corona-Krise, des Krieges in der Ukraine und der Verwerfungen auf den Energiemärkten löste sich 2022 nicht auf. Projekte wurden annulliert oder



verschoben, und auch der Auftragseingang für Neuprojekte war deutlich unter den Erwartungen. Die installierten Systeme bei Bestandskunden von Zeiser sorgten für konstante Erträge mit Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial. Erfreulich ist, dass auch im Software- und Servicegeschäft die gesetzten Ziele erreicht werden konnten.

Die im Januar 2022 bezogene neue Betriebsstätte in Emmingen, Baden-Württemberg, bestand die Feuertaufe mit Bravour. Modernste Gebäudetechnik, Photovoltaikanlage und Heizenergie aus dem Nahwärmenetz machen die Produktion wirtschaftlicher und umweltfreundlicher. Kurze Wege sparen Zeit und fördern die interne Kommunikation. Die nach dem Umzug nicht mehr benötigte Liegenschaft in Emmingen konnte verkauft werden. Der Verkaufsgewinn von CHF 1.1 Mio. ist im EBIT des Geschäftsjahrs 2022 enthalten.

Markt

Die Marktbearbeitung über persönliche Kontakte und Besuche kam in der zweiten Jahreshälfte 2022 wieder in Schwung, nachdem wegen Corona zwei Jahre Zwangspause verordnet waren. Die Aufbruchsstimmung spiegelte sich in einem stark angestiegenen Interesse nach den Produkten von Zeiser wider.

Insbesondere die 2021 mit der Akquisition von Inspectron übernommenen neuen Lösungen für Track & Trace im Sicherheitsdruck stiessen auf grosses Interesse. Es zeigte sich allerdings, dass die Anbahnung der Geschäfte mehr Zeit in Anspruch nimmt als zum Beispiel für Nummerierwerke. Denn die Überwachungssysteme zur Qualitätssicherung tangieren in der Regel die gesamte Produktion aller Linien über verschiedene Standorte hinweg und bedingen den Einbezug der IT-Abteilung in den Unternehmen.

Die Lieferzeiten einzelner Teile und Komponenten – betroffen sind vor allem Halbleiterfabrikate – hatten sich 2022 verdoppelt oder gar verdreifacht. Es gelang Zeiser im Berichtsjahr für zahlreiche Produkte alternative Quellen zu erschliessen, sodass es zu keinen nennenswerten Lieferverzögerungen kam.

Innovation

Für ein neues Nummerierwerk, mit neu patentierten Funktionen, gewann Zeiser in kurzer Zeit einen Pilotkunden. Das Produkt zeichnet sich durch eine bedeutende Reduktion der Maschinenstillstandzeiten bei Reinigungs- oder Wartungsarbeiten aus und ist flexibel für verschiedene Schriftgrössen einsetzbar.

Mit dem neuen DataScan VS konnte Zeiser bereits die zweite Generation des CIS-Scan-Bars (Zeilensensor-Kamerasystem) erfolgreich in der Sicherheitsdruckbranche einführen. Innerhalb weniger Monate nach dem Launch wurde dieser bereits auf allen Kontinenten erfolgreich installiert. Das Kamerasystem prüft die Druckqualität, die Nummerierung und weitere Sicherheitsmerkmale während des Druckprozesses.

Ausblick

Die Erweiterung des Portfolios von Zeiser durch neue Technologien wird nach Verzögerungen zu Umsatzwachstum führen. Der Markt für die Serialisierung von Banknoten, Reisepässen und Sicherheitsdokumenten ist intakt. Durch die Realisierung von aufgeschobenen Projekten werden 2023 ein Umsatzwachstum und eine höhere Profitabilität erwartet.

Buchhandel

Ergebnis

2022 betrug der Umsatz der Division Buchhandel quotenkonsolidiert CHF 112.2 Mio. und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr (CHF 103.3 Mio.) ein Wachstum von 8.6%. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag per Ende Jahr bei CHF 9.3 Mio. (Vorjahr CHF 7.5 Mio.).

Marktsituation

Die Corona-Pandemie hatte in den Jahren 2020 und 2021 zu temporären Filialschließungen, Beschränkungen und Maskenpflicht auf den Verkaufsflächen geführt und zu massiven Umsatzeinbussen im stationären Geschäft. Dem gegenüber stand im E-Commerce ein ausserordentlich hohes Umsatzwachstum, teilweise am Rande der Kapazitätsgrenzen.

2022 konnte das stationäre Geschäft wieder kräftig zulegen (+15.4%) und erreichte fast das Niveau von vor der Pandemie. Bemerkenswert ist diese Leistung insbesondere vor dem Hintergrund der Ende Februar 2022 markant eingebrochenen Konsumentenstimmung. Laut Umfragen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO unter Schweizer Haushalten sank deren Beurteilung der eigenen finanziellen Lage auf einen neuen historischen Tiefststand. Dass die Division Buchhandel dennoch wachsen konnte, ist in grossem Mass auf das erfolgreiche Weiterentwickeln des Filialportfolios und die dabei verfolgte Strategie zurückzuführen. Orell Füssli konzentriert sich auf Standorte an hoher Frequenzlage wie Bahnhöfe, Einkaufs- oder Stadtzentren.

Der E-Commerce, der in den beiden Jahren der Pandemie einen Wachstumsschub von





rund 60% des Umsatzes erfuhr, konnte dieses Niveau 2022 nahezu halten (– 1.4% gegenüber 2021), obwohl sich die Kundschaft vermehrt Tätigkeiten wie Reisen, Treffen mit Freunden oder Besuchen von Kultur- und Sportveranstaltungen zuwandte. Die etablierte Omnichannel-Strategie hat sich erneut bewährt und wird von Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.

Der Umsatz mit Geschäftskunden – er macht im Buchhandel von Orell Füssli einen Anteil von mehr als 10% aus – legte im Berichtsjahr mit + 10.2% stark zu. Massgeblich dazu beigetragen hat die erfolgreiche Integration der Lehmanns Media AG, die im Oktober 2021 übernommen wurde. Die digitalen Lehrmittel-Angebote sowie massgeschneiderte Kundenlösungen für professionelle Einkäufer in Bibliotheken oder Schulen steuerten zum Erfolg bei.

Strategie und Wachstumsperspektiven

Das stationäre Filialportfolio wurde im Berichtsjahr weiter konsequent renoviert und ausgebaut. In Zürich, Winterthur, Emmenbrücke und Schönbühl wurden insgesamt vier Filialen erneuert und teilweise umgebaut. Im Bahnhof Luzern, in der Innenstadt von Wil sowie im Pilatusmarkt in Kriens konnten neue Filialen eröffnet werden, die das Netz erweiterten. Hinzu kam Mitte Jahr die Übernahme der Buchhandlung Barth, mit der Orell Füssli die Position im Bahnhof Zürich festigte. Gegen Ende des Berichtsjahrs wurde eine Partnerschaft mit der ETH Store AG eingegangen. Ab Januar 2023 werden die beiden Verkaufsfilialen der ETH auf dem Campus Zentrum und Höggerberg durch Orell Füssli betrieben. Der ETH Store ist die erste Adresse für Campusedienstleistungen rund um Bücher, Schreibwaren und ETH-Merchandising.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach eBooks ging Orell Füssli 2022 eine Partnerschaft mit Skoobe ein. Der Dienst bietet die Möglichkeit, unbegrenzt viele eBooks und Hörbücher über eine monatliche Flatrate auszuleihen und zu konsumieren.

Der Schweizer Buchpreis, die wichtigste Auszeichnung für Schweizer Literatur, wird seit 2022 von Orell Füssli als Hauptsponsor unterstützt. Die Veranstaltung gehört zu den auffallendsten Plattformen, auf denen neue Werke einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Ausblick

2023 werden weitere Filialeröffnungen folgen, so etwa in Langendorf, Solothurn und, im Bahnhof Aarau. Dies wird zu einem weiteren Umsatzwachstum führen. Inflationsbedingt höhere Betriebskosten werden das Ergebnis etwas belasten.

Übrige Geschäftsfelder

Verlage

Ergebnis

Die Orell Füssli Verlage haben die für 2022 gesetzten Umsatzziele erreicht und in allen Segmenten übertroffen. Die per 1. Juli 2022 übernommene hep Verlag AG in Bern leistete einen substanziellen Beitrag zum Betriebsergebnis. Indem das umsatz- und ergebnisstarke dritte Quartal vollumfänglich mitkonsolidiert wurde, das erste Halbjahr jedoch nicht, kommt es hierbei zu einem Einmaleffekt. 2022 konnten die steigenden Energie- und Papierkosten mit neu verhandelten Handelsmargen abgefangen werden. Dies wird sich auch in den Folgeperioden positiv auswirken.

Übernahme hep Verlag AG

Mit der hep Verlag AG in Bern übernahm Orell Füssli Mitte 2022 eine führende Anbieterin von Schweizer Lernmedien. Damit baut Orell Füssli das Verlagsportfolio in diesem Bereich deutlich aus, insbesondere in den Stufen Lehr- und Lernmedien für die Sekundarstufe II, der Tertiärbildung und der privaten sowie beruflichen Weiterbildung. Gemeinsam werden im Sinne des staatlichen Bildungsauftrags künftig verstärkt handlungskompetenzorientierte hybride und rein digitale Lernmedien entwickelt und bereits ab Schuljahr 2023 angeboten. Mit der Übernahme ist die Konzentration der Aktivitäten im Bereich Lernmedien am Standort Bern verbunden. Mehr zur hep Verlag AG und zum Zusammenschluss der Lernmedien-Verlage ist im Beitrag auf Seite 16 nachzulesen.

Kinderbücher

Gleich zwei runde Geburtstage wurden 2022 gefeiert. Im ersten Halbjahr wurde das 90-Jahr-Jubiläum von Globi ausgiebig zelebriert. Im zweiten Halbjahr wurde Papa Moll 70 Jahre alt. Die Präsenz in Zeitungen, Fernsehen, Radio und auf den Social-Media-Kanälen von Orell Füssli im Rahmen der Aktivitäten führte zu zahlreichen Katalogbestellungen und schlug sich durch die positive Wirkung auch im Weihnachtsgeschäft nieder.

Mehrere Novitäten der Orell Füssli Verlage figurierten über das Jahr 2022 gleichzeitig in den Top Ten der Bestsellerliste für Kinder- und Jugendbücher des Schweizer Buchhandels- und Verlagsverbands SBVV. Von März bis Juli lagen "Globi und die Ozeane" und "Globi und die Mikroben" auf den zwei Top-Positionen, im Sommer waren gleich fünf OFV-Kinderbücher in den Top Ten. Ende des Berichtsjahrs

erschien das Kindersachbuch "Globi und das Klima" rechtzeitig zum UN-Klimagipfel am Roten Meer.

Im November 2022 feierte die spektakuläre, interaktive Wissens-Show zum Thema Energie mit Globi in Zürich ihre Premiere. Autor Atlant Bieri und Globi brachten Gross und Klein das Thema Energie näher und lieferten jede Menge spannende Fakten mit Knalleffekt. Das Bildungsformat der interaktiven Wissensshow für Kinder im Primarschulalter ist neu und eine Ergänzung zu den Globi-Sachbüchern.

Juristische Medien

Bei den juristischen Fachmedien konnten die Absatzzahlen des Standardwerkes "CC/CO Edition Commerciale", der französischen Ausgabe des "ZGB/OR kaufmännische Ausgabe", durch verstärkte Verkaufs- und Marketingaktivitäten in der Westschweiz um 35% erhöht werden.

Weiter konnte Orell Füssli im Hinblick auf die 2023 anstehende Inkraftsetzung des revidierten Datenschutzgesetzes ein neues 30-köpfiges Autorenteam für den entsprechenden juristischen Kommentar "revDGS" unter Vertrag nehmen. Das neue Werk soll pünktlich zur Inkraftsetzung im September 2023 veröffentlicht werden.

Erstmals führte Orell Füssli auch Veranstaltungen zur Einführung in die juristische Fachliteratur für Erstsemester-Studenten der Rechtswissenschaften durch. An den Universitäten Zürich, Basel und Luzern erklärten die Orell Füssli Lektoren, wie mit den Büchern zu arbeiten ist, und beantworteten Fragen der Studierenden.

Auf justement.ch, der neuen intelligenten Suchmaschine für die juristische Recherche, stehen nun alle lieferbaren Kommentare

von Orell Füssli für Abonnenten zur Verfügung. Mit dem Start-up Justement arbeiten die Orell Füssli Verlage seit Frühjahr 2022 zusammen.

Ausblick

Die Verlage planen eine Reihe von Neuerscheinungen in allen Programmen und auf allen Kanälen. Dies sowie die ganzjährige Konsolidierung von hep wird zu einem Umsatzwachstum im Jahr 2023 führen. Aufgrund des positiven Einmaleffekts aus der Konsolidierung der hep Verlag AG nach deren Akquisition wird das EBIT 2023 gegenüber 2022 sinken.

Procivis

Produktportfolio erweitert

Die digitale Identitätslösung von Procivis, welche bei den langjährigen Kunden, Kanton Schaffhausen und Stadt Zug, produktiv im Einsatz ist, wurde durch neue Funktionalitäten sowie weitere Anwendungsdienstleistungen ergänzt und weiterverbreitet. Die Stadt Zug wurde 2022 mit ihrer mobilen Government-Lösung von Procivis bei den Best of Swiss Apps Awards mehrfach ausgezeichnet.

Zudem hat Procivis ihren ersten Bundesauftrag gewonnen. Der vom Verein Schweizerische Städte- und Gemeinde-Informatik (SSGI) beauftragte und von der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) finanzierte interkantonale E-ID-Standard wurde an Procivis vergeben.

Im Januar 2022 wurde mit SSI+ ein neues Produkt am Markt eingeführt, welches das Konzept der Self-Sovereign Identity (SSI) konsequent umsetzt und auf positive Resonanz stiess. Im Rahmen der strategischen Partnerschaft zwischen Orell Füssli und Swisscom wurden diverse Pilotprojekte

basierend auf SSI umgesetzt, unter anderem mit den SBB und der Universität Zürich. So gelang der Proof of Concept für einen medienbruchfreien Bestellprozess für ein Partner-GA der SBB anhand einer digitalen Wohnsitzbestätigung mit der Stadt St. Gallen. Das Projekt erhielt auf nationaler Ebene viel Aufmerksamkeit.

Internationales Potential

Mit der Lösung eines ISO-zertifizierten mobilen Führerscheins (mDL) und der ausgewiesenen Erfahrung mit SSI konnte sich Procivis als Expertin im Bereich Interoperabilität auf internationaler Ebene etablieren und gewann damit den Zuschlag als Partnerfirma in einem europäischen Konsortium für das Projekt "EU Digital Identity Wallet Large Scale Pilots".

Procivis hat 2022 aktiv in mehreren internationalen und nationalen Standardisierungs- und Arbeitsgruppen mitgewirkt, zum Beispiel in jener des Bundes zur SSI-basierten E-ID, und sich auf diese Weise auf dem Gebiet für digitale Identitäten einen Namen gemacht.

Der erfolgreiche Fintech-Unternehmer Christian Pirkner konnte als neues Mitglied des Verwaltungsrats gewonnen werden. Er wird seine Erfahrung in der Skalierung von Start-ups aktiv einbringen. Der Umzug von Procivis an den Hauptsitz von Orell Füssli in Zürich Wiedikon ist per Anfang September erfolgt.

Ausblick

Im Jahr 2023 erwartet Procivis die weitere Konkretisierung der nationalen E-ID und erste entsprechende Ausschreibungen. Procivis beabsichtigt, in diesem Thema weiterhin eine aktive Rolle einzunehmen. Weiter sind auf kantonaler Ebene neue Projekte geplant, welche auf dem erfolgreichen Technologie-Modell der bestehenden Kunden aufbauen. International verfolgt Procivis die Ausweitung ihrer Tätigkeiten im Zusammenhang mit strategischen Partnerschaften, insbesondere für Lösungen im Bereich von digitalen Führerscheinen sowie anderen Anwendungen im öffentlichen Sektor.

Orell Füssli AG, Verwaltungsrat

Dr. Martin Folini
Präsident des Verwaltungsrats

Dieter Widmer
Vizepräsident des Verwaltungsrats

Mirjana Blume
Verwaltungsrätin

Dr. Thomas Moser
Verwaltungsrat

Dr. Luka Müller
Verwaltungsrat

Johannes Schaede
Verwaltungsrat

Orell Füssli AG, Geschäftsleitung

Daniel Link
CEO Orell Füssli AG

Reto Janser
CFO Orell Füssli AG

Désirée Heutschi
Leiterin Unternehmensentwicklung

Dr. Michael Kasch
Geschäftsführer Sicherheitsdruck

Thorsten Tritschler
Geschäftsführer Zeiser GmbH



HINWEIS BETREFFEND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Alle Aussagen innerhalb dieses Geschäftsberichts, die sich auf die Zukunft beziehen, gewähren keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Orell Füssli unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Dieser Kurzbericht erscheint auch in einer englischsprachigen Übersetzung.

Verkürzter Finanzbericht

Konzernrechnung Orell Füssli Gruppe

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	2022	2'021
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	217'277	210'375
Sonstige Betriebserlöse	4'425	3'941
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	1'423	-1'995
Betriebsleistung	223'125	212'321
Waren- und Materialaufwand	-82'212	-78'609
Fremdleistungen	-9'612	-12'066
Personalaufwand	-61'500	-55'877
Sonstiger Betriebsaufwand	-43'939	-40'330
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	-10'086	-9'191
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	-853	-819
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	14'923	15'429
Finanzertrag	257	15
Finanzaufwand	-923	-1'546
Finanzergebnis	-666	-1'531
Ordentliches Ergebnis	14'257	13'898
Ertragsteuern	-2'588	-1'800
Jahresergebnis	11'669	12'098
davon den Aktionären der Orell Füssli AG anzurechnen	8'490	9'388
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen	3'179	2'710
in CHF	2022	2'021
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	4.33	4.79
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	4.33	4.79

KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	62'538	75'706
Wertschriften und Derivate	105	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'331	16'090
Sonstige Forderungen	8'897	6'008
Warenvorräte	24'384	14'971
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'455	2'919
Total Umlaufvermögen	111'710	115'706
Sachanlagevermögen	55'648	58'303
Immaterielles Anlagevermögen	2'589	2'320
Finanzanlagen	7'698	7'419
Latente Ertragsteuerforderungen	1'729	2'169
Total Anlagevermögen	67'664	70'211
Total Aktiven	179'374	185'917
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'957	5'369
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'095	13'638
Passive Rechnungsabgrenzungen	16'796	14'175
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'862	2'156
Kurzfristige Rückstellungen	926	2'865
Total kurzfristiges Fremdkapital	41'636	38'203
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1'030	3'516
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'864	4'030
Langfristige Rückstellungen	309	248
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	831	1'072
Total langfristiges Fremdkapital	4'034	8'866
Aktienkapital	1'960	1'960
Kapitalreserven	4'183	4'167
Eigene Aktien	-60	-60
Gewinnreserven	122'301	125'216
Währungsumrechnungsdifferenzen	-6'192	-5'232
Total Eigenkapital vor Minderheiten	122'192	126'051
Minderheitsanteile	11'512	12'797
Total Eigenkapital	133'704	138'848
Total Passiven	179'374	185'917

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF 1'000	2022	2021
Jahresergebnis	11'669	12'098
Veränderung Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme	16	17
Abschreibungen	10'518	9'833
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen	421	177
Anteiliger Verlust aus Anwendung Equity-Methode	–	381
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	–291	349
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'150	2'528
Veränderung Waren und Vorräte	–6'809	4'840
Veränderung sonstige Forderungen	–2'820	18'119
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	–866	6'050
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'312	–6'153
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	–385	–14'278
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'971	–1'267
Veränderung diverser Rückstellungen und latenter Steuern	–2'345	–6'323
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	19'541	26'371
Investitionen in Sachanlagevermögen	–8'545	–14'554
Veräusserung von Sachanlagevermögen	1'917	766
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	–1'301	–897
Investitionen in Finanzanlagen	–11'434	–10'531
Veräusserung von Finanzanlagen	42	83
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–19'321	–25'133
Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital	–	4'326
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	–2'293	–338
Dividenden an Minderheiten	–3'869	–
Ausbezahlte Dividenden	–6'662	–5'879
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–12'824	–1'891
Währungsumrechnungsdifferenzen	–564	–639
Veränderung flüssige Mittel	–13'168	–1'292
Flüssige Mittel am 1. Januar	75'706	76'998
Flüssige Mittel am 30. Juni	62'538	75'706

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in CHF 1'000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserve und Periodengewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2021	1'960	4'150	-60	129'450	135'500	8'995	144'495
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	1'245	1'245
Dividendenzahlung	-	-	-	-5'878	-5'878	-	-5'878
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-12'226	-12'226	-153	-12'379
Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme	-	17	-	-	17	-	17
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-750	-750	-	-750
Jahresergebnis	-	-	-	9'388	9'388	2'710	12'098
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2021	1'960	4'167	-60	119'984	126'051	12'797	138'848
Eigenkapital per 1. Januar 2022	1'960	4'167	-60	119'984	126'051	12'797	138'848
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-138	-138
Dividendenzahlung	-	-	-	-6'662	-6'662	-3'869	-10'531
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-4'743	-4'743	-457	-5'200
Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme	-	16	-	-	16	-	16
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-960	-960	-	-960
Jahresergebnis	-	-	-	8'490	8'490	3'179	11'669
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2022	1'960	4'183	-60	116'109	122'192	11'512	133'704

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2022 wie auch per 31. Dezember 2021 setzt sich aus 1'960'000 voll eingezahlten Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 zusammen.

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt TCHF 4'122 (2021: TCHF 7'041).

INVESTOR RELATIONS

Telefon: + 41 44 466 72 73

E-Mail: investors@orellfuessli.com

www.orellfuessli.com

